

Wohl möglich.



„Jetzt um Mitternacht kommt Du nach Hause und noch dazu so betrunken?“

Splitter.

Wenn sich zwei Todfeinde in einer Gesellschaft begegnen, so ignorieren sie sich, aber zwei Todfeindinnen küssen sich auf das Härtlichste.

Am allerbesten ist doch die summe Liebel!

Eine Seele!



„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

— Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen. Kurz, immer dasselbe.

Beim Heiratsvermittler.



„Dreitausend kriegt die Dame bloß mit ... das ist nicht viel!“

— Natürlich. Herr (beim Advokaten): „Eine beschiedene Anfrage kostet doch wohl nichts?“

— Zweierlei. Wissen Sie schon, Herr Raffierer, der Arzt hat mir dringst Lustveränderung angeraten!“

Guter Grund.



„Ein Mann, wie Sie, sollte doch arbeiten und nicht betteln gehen!“

Der mißverständene Dialekt oder: Das appetitliche Strohwort.



„Geh! Gehe herein!“



„Wir schieße herein!“



„Wir schieße?“

Glosse.

Mein Weibchen fast unsichtbar waltet in Küche, Haus und Hof als gültige Fee.

Leberflüssiger Nat.



Arzt: „Ich rate Ihnen, es mit einer Luftkur zu versuchen.“

— Ihr Kummer. Frau: „Aber, Kathi, jetzt sind Sie bald fünfzig Jahre alt, und noch immer schauen Sie nach den Männern ...“

Hinter der Kouliffe.



Warum hat man gelacht, wie Du auf der Bühne gerufen hast: „Warte, ich werde dir alles heimzahlen?“

— Doppelsinnig. Patient (verzweifelt): „Ach, ich wünschte, es wäre bald alles aus.“

Schnell verwirklicht.



„Eben träumte mir, ich wäre von einem Automobil überfahren worden ... und schon ist es da!“

Wenn der Mensch Recht hat.

Rechtsanwalt Wille und Referendar Brenner waren Korpssbrüder. Beide wirkten beim Kaisergericht in der guten Stadt D., woselbst der Referendar die vorgeschriebenen neun Monate zu absolvieren hatte.

„Nun, mein Sohn!“ fragte Wille und warf einen geradezu satanischen Blick auf das übermäßige Gesicht des Freundes.

„Meine Frau fällt in Ohnmacht. Meine Tochter kriegt einen Weichtampf. Und der Mensch, denken Sie, der Kerl untersteht sich, ein Glas zu nehmen und sich von meiner Borsale einzufaufen.“

„Ja, und daß er ungebeten in mein Haus bringt und auf meine Aufforderung hin sich entfernt, das nennt man doch Hausfriedensbruch, was?“

„Ja, und daß er ungebeten in mein Haus bringt und auf meine Aufforderung hin sich entfernt, das nennt man doch Hausfriedensbruch, was?“

„Ja, und daß er ungebeten in mein Haus bringt und auf meine Aufforderung hin sich entfernt, das nennt man doch Hausfriedensbruch, was?“

„Ja, und daß er ungebeten in mein Haus bringt und auf meine Aufforderung hin sich entfernt, das nennt man doch Hausfriedensbruch, was?“

„Ja, und daß er ungebeten in mein Haus bringt und auf meine Aufforderung hin sich entfernt, das nennt man doch Hausfriedensbruch, was?“

„Ja, und daß er ungebeten in mein Haus bringt und auf meine Aufforderung hin sich entfernt, das nennt man doch Hausfriedensbruch, was?“

„Ja, und daß er ungebeten in mein Haus bringt und auf meine Aufforderung hin sich entfernt, das nennt man doch Hausfriedensbruch, was?“

„Ja, und daß er ungebeten in mein Haus bringt und auf meine Aufforderung hin sich entfernt, das nennt man doch Hausfriedensbruch, was?“

„Ja, und daß er ungebeten in mein Haus bringt und auf meine Aufforderung hin sich entfernt, das nennt man doch Hausfriedensbruch, was?“

„Ja, und daß er ungebeten in mein Haus bringt und auf meine Aufforderung hin sich entfernt, das nennt man doch Hausfriedensbruch, was?“

„Charakter und Lebensglück.“

Es ist bekannt, wie häufig große Talente Schifferbruch leiden und zu Grunde gehen, weil ihnen Steuer und Unter des Charakters fehlen.

„Guter Anfang. Auf eine Hochzeitreise, liebe Neel, werden wir wohl verzichten müssen, das Geld langt nicht.“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

Neuer Versuch.



„Guter Anfang. Auf eine Hochzeitreise, liebe Neel, werden wir wohl verzichten müssen, das Geld langt nicht.“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

Merkwürdige Vermutung.



„Guter Anfang. Auf eine Hochzeitreise, liebe Neel, werden wir wohl verzichten müssen, das Geld langt nicht.“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

Nach schlauer.

Ein armer Kerl in Paris sollte sich wegen eines kleinen Vergehens vor dem Gericht verantworten.

„Guter Anfang. Auf eine Hochzeitreise, liebe Neel, werden wir wohl verzichten müssen, das Geld langt nicht.“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

Räse als Eintritts...

Im Jahre 1829 kam ein Fremder in ein kleines Städtchen der französischen Schweiz.

„Guter Anfang. Auf eine Hochzeitreise, liebe Neel, werden wir wohl verzichten müssen, das Geld langt nicht.“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

Nationalhymnen.

Es ist merkwürdig: Die Länge der Nationalhymne steigt im umgekehrten Verhältnis zur Größe des betreffenden Landes.

„Guter Anfang. Auf eine Hochzeitreise, liebe Neel, werden wir wohl verzichten müssen, das Geld langt nicht.“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

Liebesbeweis.

„Guter Anfang. Auf eine Hochzeitreise, liebe Neel, werden wir wohl verzichten müssen, das Geld langt nicht.“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

Besser so.

„Guter Anfang. Auf eine Hochzeitreise, liebe Neel, werden wir wohl verzichten müssen, das Geld langt nicht.“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“

„Sie pflanzen wohl gar nichts auf das Grab Ihres Mannes?“

„Doch, das war immer sein Lieblingsessen!“

„Im Bad. Arzt: Und noch eines, gnädige Frau; — die Hauptsache ist: Jeden Tag zur selben Zeit aufstehen, zur selben Zeit essen, zur selben Zeit schlafen gehen.“